



„Ein Ausländer, der die Geschichte eines Landes kennt, dessen Gewohnheiten und Lebensweisen besser verstehen und leichter annehmen kann.“

Wenn unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umFs) in Deutschland ankommen, wollen sie wieder ein normales Leben führen, arbeiten und sich in die deutsche Gesellschaft integrieren. Es ist jedoch schwierig, sich in einem Land zu integrieren, wenn sie die Sprache nicht sprechen und nichts über die Kultur wissen. Wir von HUBI sind der Meinung, dass ein Ausländer, der die Geschichte eines Landes kennt, dessen Gewohnheiten und Lebensweisen besser verstehen und leichter annehmen kann. Deshalb hilft unser Verein ihnen, die deutsche Sprache und Kultur zu lernen. Das Projekt "Geschichte und Integration" ist Teil der Deutsch-Landeskunde-Kurse des Vereins.

- ➔ Die drei Hauptziele für die umFs sind, die Geschichte Deutschlands zu entdecken, ihre Sprachkenntnisse zu entwickeln und durch den Austausch mit jungen Deutschen mit der Kultur und dem deutschen Alltag vertraut werden.

Organisation des Projekts:

Ort: Berlin

Datum: Wir empfangen 50 umFs in unserem Verein, 25 von ihnen werden für eine Woche an der Reise im Dezember 2021 teilnehmen, die anderen 25 an der Reise im Mai 2022.

Partnergymnasium: Die Schüler des Hermann-Hesse-Gymnasiums werden die Austauschpartner der Schüler unseres Vereins sein. Die Familien dieser Schüler werden die Schüler des Vereins bei sich zuhause aufnehmen.

Aktivitäten:

- Zum einen sind für den Teil "Geschichte" des Programms viele kulturelle Besuche geplant: Das jüdische Museum, das DDR-Museum, das Holocaust-Mahnmal und der Checkpoint Charlie. Außerdem ist eine allgemeinere Tour durch die Stadt geplant. Die Studenten werden das Brandenburger Tor, das Denkmal East Side Gallery, den Bundestag, die Weihnachtsmärkte (Dezember 2021) oder das Schloss Charlottenburg (Mai 2022) besuchen können.
- Zum anderen bieten wir den Schülern im Teil "Integration" des Programms, die Möglichkeit, zwei Vormittage mit den Berliner Schülern im Gymnasium zu verbringen, um mit ihnen den Unterricht zu besuchen. Außerdem sind sie bei den Familien ihrer Austauschpartner untergebracht, damit sie sich mit ihnen unterhalten und ihr Deutsch verbessern können. Am Ende des Programms bieten wir eine Abschluss-Party an, bei der jeder unserer Schüler die Möglichkeit hat, über sein Herkunftsland zu sprechen und sich mit allen Berliner Schülern auszutauschen, die an dem Projekt teilnehmen werden.

Am Projekt beteiligte Personen: Für das Projekt werden fünf Freiwillige und ein Mitarbeiter des Vereins benötigt. Die Freiwilligen sind Deutschlehrer und Lehrer für deutsche Landeskunde.

Budget: Wir sorgen dafür, dass die Jugendlichen unseres Vereins während ihres Aufenthaltes keine Ausgaben haben. Deshalb übernehmen der Verein und seine Partner die Reise-/Fahrtkosten, einige Mahlzeiten sowie die Kosten für die Aktivitäten. Wir rechnen mit einer Summe von 4700 Euro.

Finanzielle Partner: UNO-Flüchtlingshilfe, Aktion Mensch, Robert-Bosch-Stiftung, Freudenberg Stiftung sind unsere üblichen Finanzpartner und engagieren sich ebenfalls für unser Projekt.

